



2021

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im 4. Vierteljahr 2020**

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2020	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2020	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2020	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2020 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2017–2020	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1649) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechselln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2020¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.03.2020	4 094 632	2 023 940	2 070 692	474 228	251 915	222 313
30.06.2020	4 092 650	2 022 976	2 069 674	474 584	251 938	222 646
30.09.2020	4 097 863	2 025 758	2 072 105	480 223	254 629	225 594
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

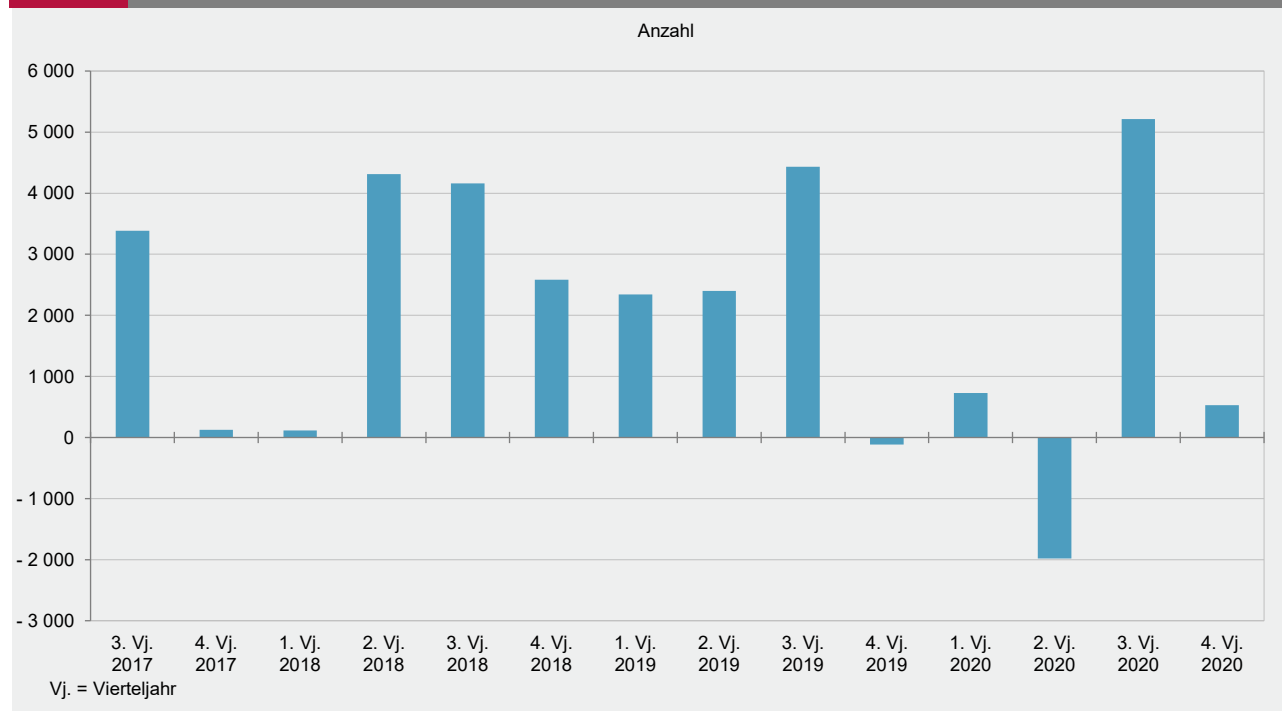
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2020

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Oktober	2 151	3 215	3 988	-773	14 021	11 758	2 263	1 496
November	1 116	2 939	4 232	-1 293	11 160	9 629	1 531	274
Dezember	1 802	3 209	5 479	-2 270	9 159	8 119	1 040	-1 242
4. Vierteljahr 2020	5 069	9 363	13 699	-4 336	34 340	29 506	4 834	528
4. Vierteljahr 2019	4 812	9 122	12 103	-2 981	35 458	33 097	2 361	-113

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
Oktober	6,2	9,2	11,5	-2,2	40,3	33,8	6,5	4,3
November	3,3	8,7	12,6	-3,8	33,1	28,6	4,5	0,8
Dezember	5,2	9,2	15,7	-6,5	26,3	23,3	3,0	-3,6
4. Vierteljahr 2020	4,9	9,1	13,3	-4,2	33,2	28,6	4,7	0,5
4. Vierteljahr 2019	4,7	8,8	11,7	-2,9	34,4	32,1	2,3	-0,1

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2017–2020



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 750	23 745	-64	39	125	10,2	24	167	13,6	-42
Kaiserslautern, St.	99 662	50 286	133	78	291	11,6	97	335	13,3	-44
Koblenz, St.	113 388	55 537	-35	159	255	8,9	42	393	13,7	-138
Landau i. d. Pf., St.	46 685	22 225	126	81	111	9,4	14	119	10,1	-8
Ludwigshafen a. Rh., St.	172 557	86 670	21	101	470	10,8	116	617	14,2	-147
Mainz, St.	217 123	105 835	259	223	574	10,5	84	539	9,8	35
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 306	25 994	25	74	150	11,2	20	169	12,6	-19
Pirmasens, St.	40 176	19 694	55	46	114	11,3	15	205	20,3	-91
Speyer, St.	50 741	24 685	-82	77	132	10,3	36	225	17,5	-93
Trier, St.	110 674	54 665	439	153	219	7,9	46	274	9,8	-55
Worms, St.	83 459	41 298	61	91	235	11,2	71	255	12,1	-20
Zweibrücken, St.	34 001	16 840	-40	64	64	7,5	11	100	11,7	-36
Ahrweiler	130 479	64 344	-42	194	301	9,2	40	432	13,1	-131
Altenkirchen (Ww.)	129 087	63 943	110	160	295	9,1	33	431	13,3	-136
Alzey-Worms	130 715	64 964	87	182	311	9,4	44	377	11,4	-66
Bad Dürkheim	133 004	65 103	-162	193	270	8,1	18	479	14,3	-209
Bad Kreuznach	158 746	77 549	-22	178	328	8,2	39	604	15,1	-276
Bad Kreuznach, gkSt.	51 310	24 447	8	68	117	9,0	20	203	15,7	-86
Bernkastel-Wittlich	112 685	56 422	-74	171	281	9,9	42	370	13,0	-89
Birkenfeld	80 830	40 087	-103	92	171	8,4	50	335	16,4	-164
Idar-Oberstein, gkSt.	28 313	13 828	1	29	68	9,5	17	142	19,9	-74
Cochem-Zell	61 578	30 858	-52	84	115	7,4	15	209	13,5	-94
Donnersbergkreis	75 539	37 417	21	102	165	8,7	20	222	11,7	-57
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 055	50 484	8	115	215	8,5	51	287	11,4	-72
Germersheim	129 006	64 237	4	152	287	8,8	34	448	13,8	-161
Kaiserslautern	106 320	52 252	101	125	306	11,4	102	359	13,4	-53
Kusel	70 105	34 821	-66	91	153	8,6	29	305	17,2	-152
Mainz-Bingen	211 525	104 352	-40	299	453	8,5	54	600	11,3	-147
Bingen am Rhein, gkSt.	25 736	12 694	-78	25	53	8,2	10	85	13,1	-32
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 161	17 308	-109	58	90	10,1	15	109	12,3	-19
Mayen-Koblenz	214 786	106 162	-108	277	494	9,1	68	681	12,6	-187
Andernach, gkSt.	30 132	14 679	90	37	82	10,8	17	113	14,9	-31
Mayen, gkSt.	19 284	9 577	36	32	38	7,8	6	63	13,0	-25
Neuwied	183 131	90 251	1	247	428	9,3	51	672	14,6	-244
Neuwied, gkSt.	64 860	31 836	-5	91	159	9,7	29	253	15,5	-94
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 401	51 432	-3	131	226	8,7	26	351	13,5	-125
Rhein-Lahn-Kreis	122 574	60 684	-181	174	226	7,3	26	482	15,6	-256
Lahnstein, gkSt.	18 030	8 757	-41	17	46	10,1	7	65	14,3	-19
Rhein-Pfalz-Kreis	154 754	76 338	-193	194	338	8,7	37	607	15,5	-269
Südliche Weinstraße	110 783	54 600	-108	160	199	7,1	24	376	13,5	-177
Südwestpfalz	94 912	46 838	-130	123	173	7,2	15	363	15,2	-190
Trier-Saarburg	150 533	74 581	351	135	303	8,0	31	424	11,2	-121
Vulkaneifel	60 491	30 283	-98	64	103	6,8	11	232	15,2	-129
Westerwaldkreis	202 830	100 629	329	240	482	9,4	50	655	12,8	-173
Rheinland-Pfalz	4 098 391	2 026 105	528	5 069	9 363	9,1	1 486	13 699	13,3	-4 336
kreisfreie Städte	1 070 522	527 474	898	1 186	2 740	10,2	576	3 398	12,6	-658
Landkreise	3 027 869	1 498 631	-370	3 883	6 623	8,7	910	10 301	13,5	-3 678

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	814	66,2	438	834	67,8	432	-20
Kaiserslautern, St.	-	1 991	79,2	1 165	1 828	72,8	985	163
Koblenz, St.	-	2 285	79,9	1 192	2 184	76,4	1 023	101
Landau i. d. Pf., St.	-	1 135	96,5	598	1 004	85,4	520	131
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 054	70,2	2 376	2 899	66,6	1 892	155
Mainz, St.	-	4 406	80,5	3 278	4 186	76,5	2 891	220
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	726	54,0	353	685	51,0	328	41
Pirmasens, St.	-	679	67,1	372	534	52,8	278	145
Speyer, St.	-	1 130	88,1	723	1 117	87,1	372	13
Trier, St.	-	3 433	123,1	2 560	2 935	105,3	1 209	498
Worms, St.	-	1 353	64,3	906	1 273	60,5	797	80
Zweibrücken, St.	-	505	58,9	290	504	58,8	298	1
Ahrweiler	783	1 399	42,5	1 100	1 315	40,0	1 006	84
Altenkirchen (Ww.)	952	1 433	44,1	1 071	1 190	36,6	842	243
Alzey-Worms	672	1 717	52,1	869	1 568	47,6	854	149
Bad Dürkheim	502	1 559	46,5	691	1 511	45,1	834	48
Bad Kreuznach	1 033	1 657	41,4	869	1 405	35,1	828	252
Bad Kreuznach, gkSt.	-	676	52,3	407	575	44,4	367	101
Bernkastel-Wittlich	815	1 309	46,1	750	1 283	45,2	828	26
Birkenfeld	461	932	45,7	600	869	42,6	555	63
Idar-Oberstein, gkSt.	-	353	49,5	223	316	44,3	215	37
Cochem-Zell	342	661	42,6	343	624	40,2	304	37
Donnersbergkreis	475	864	45,4	408	787	41,4	368	77
Eifelkreis Bitburg-Prüm	907	1 063	42,1	728	983	39,0	608	80
Germersheim	580	1 600	49,2	1 194	1 425	43,8	959	175
Kaiserslautern	495	1 397	52,1	556	1 264	47,2	561	133
Kusel	494	1 047	59,2	475	951	53,8	404	96
Mainz-Bingen	1 153	2 579	48,4	1 393	2 464	46,2	1 378	115
Bingen am Rhein, gkSt.	-	352	54,2	233	374	57,6	227	-22
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	432	48,7	268	477	53,8	296	-45
Mayen-Koblenz	1 256	2 363	43,6	1 061	2 292	42,3	1 073	71
Andernach, gkSt.	-	353	46,5	163	247	32,5	128	106
Mayen, gkSt.	-	212	43,7	123	215	44,3	121	-3
Neuwied	1 003	2 175	47,1	1 404	1 930	41,8	1 167	245
Neuwied, gkSt.	-	765	46,8	372	664	40,6	322	101
Rhein-Hunsrück-Kreis	795	1 162	44,6	618	1 039	39,9	629	123
Rhein-Lahn-Kreis	723	1 473	47,6	975	1 400	45,3	852	73
Lahnstein, gkSt.	-	302	66,4	125	303	66,6	126	-1
Rhein-Pfalz-Kreis	487	2 092	53,6	982	2 010	51,5	991	82
Südliche Weinstraße	601	1 331	47,6	578	1 270	45,5	604	61
Südwestpfalz	406	941	39,3	405	880	36,8	336	61
Trier-Saarburg	960	2 408	63,5	1 137	1 939	51,2	860	469
Vulkaneifel	449	726	47,6	438	693	45,4	430	33
Westerwaldkreis	1 702	2 298	45,0	1 444	1 788	35,0	1 210	510
Rheinland-Pfalz	18 046	57 697	55,8	34 340	52 863	51,2	29 506	4 834
kreisfreie Städte	-	21 511	79,7	14 251	19 983	74,0	11 025	1 528
Landkreise	18 046	36 186	47,4	20 089	32 880	43,1	18 481	3 306

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	18 913	9 407	4 200	18 151	8 850	4 294	762	557	-94
Baden-Württemberg	4 557	2 247	1 082	4 016	1 948	966	541	299	116
Bayern	1 354	703	396	1 461	742	381	-107	-39	15
Berlin	362	175	74	494	254	110	-132	-79	-36
Brandenburg	154	82	49	183	96	44	-29	-14	5
Bremen	84	35	32	91	48	32	-7	-13	-
Hamburg	227	109	48	252	104	43	-25	5	5
Hessen	4 379	2 240	1 016	3 955	1 910	994	424	330	22
Mecklenburg-Vorpommern	107	56	33	153	73	20	-46	-17	13
Niedersachsen	772	378	207	786	376	176	-14	2	31
Nordrhein-Westfalen	4 762	2 306	760	4 489	2 222	1 100	273	84	-340
Saarland	1 266	626	203	1 216	556	202	50	70	1
Sachsen	306	158	100	361	195	82	-55	-37	18
Sachsen-Anhalt	164	88	78	186	85	60	-22	3	18
Schleswig-Holstein	226	108	44	282	134	46	-56	-26	-2
Thüringen	193	96	78	226	107	38	-33	-11	40
Ausland	13 814	8 184	12 683	9 174	6 061	7 923	4 640	2 123	4 760
Europa	10 174	6 053	9 471	7 748	5 239	6 917	2 426	814	2 554
EU-Staaten	7 798	4 773	7 355	6 410	4 308	5 866	1 388	465	1 489
Belgien	112	59	79	66	40	45	46	19	34
Bulgarien	1 183	710	1 179	795	518	783	388	192	396
Dänemark	23	13	17	27	11	12	-4	2	5
Estland	8	5	8	6	3	4	2	2	4
Finnland	8	4	8	19	10	12	-11	-6	-4
Frankreich	280	132	190	184	98	106	96	34	84
Griechenland	243	142	235	123	73	117	120	69	118
Irland	41	24	27	9	5	5	32	19	22
Italien	524	307	512	426	267	405	98	40	107
Kroatien	248	150	244	182	125	178	66	25	66
Lettland	65	43	63	65	50	64	-	-7	-1
Litauen	124	74	123	146	87	142	-22	-13	-19
Luxemburg	570	284	504	299	151	236	271	133	268
Malta	8	7	5	6	3	3	2	4	2
Niederlande	114	70	92	89	54	55	25	16	37
Österreich	113	61	60	138	72	55	-25	-11	5
Polen	1 029	664	1 005	1 093	765	1 051	-64	-101	-46
Portugal	76	49	61	94	56	72	-18	-7	-11
Rumänien	2 224	1 480	2 221	1 955	1 442	1 941	269	38	280
Schweden	27	18	16	36	16	21	-9	2	-5
Slowakei	53	34	53	48	40	48	5	-6	5
Slowenien	32	22	32	7	4	7	25	18	25
Spanien	365	205	307	205	128	139	160	77	168
Tschechische Republik	54	30	49	60	40	52	-6	-10	-3
Ungarn	273	186	265	324	246	310	-51	-60	-45
Zypern	1	-	-	8	4	3	-7	-4	-3
Albanien	140	60	140	59	32	57	81	28	83
Kosovo	193	67	189	53	43	52	140	24	137
Serbien	188	98	186	107	74	105	81	24	81
Türkei	586	376	534	452	360	384	134	16	150
Vereinigtes Königreich	343	215	277	155	91	98	188	124	179
übriges Europa	926	464	790	512	331	355	414	133	435
Außereuropäisches Ausland	3 272	1 843	2 870	1 349	774	945	1 923	1 069	1 925
Afrika	682	433	650	220	171	181	462	262	469
Amerika	560	277	331	585	266	344	-25	11	-13
Kanada	44	22	21	33	15	18	11	7	3
Vereinigte Staaten	338	169	177	304	131	161	34	38	16
Asien	1 988	1 105	1 866	511	321	411	1 477	784	1 455
Afghanistan	209	133	208	4	4	4	205	129	204
Syrien, Arabische Republik	552	317	552	8	4	8	544	313	544
Australien und Ozeanien	42	28	23	33	16	9	9	12	14
Unbekanntes Ausland	368	288	342	77	48	61	291	240	281
Ohne Angabe	1 613	1 188	257	2 181	1 584	502	-568	-396	-245
Insgesamt	34 340	18 779	17 140	29 506	16 495	12 719	4 834	2 284	4 421

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.